

Politik

„Facebook ist Massenverdummung“

Medienexperte Roland T. Trinker kritisiert das soziale Netzwerk aufs Schärfste

Herr Trinker, finden wir Sie auf Facebook?

Trinker: Nein, und ich habe leider auch keine 7000 Freunde die ich Ihnen zeigen könnte. Ich gehöre sozusagen zur grössten Facebookgruppe: Den Nichtmitgliedern.

Was haben Sie gegen Facebook?

Trinker: Erstens hat es einen verpickelten Versager-Studenten zum Milliardär gemacht. Zweitens reibt mir jeder meiner Arbeitskollegen sein Profil unter die Nase. Drittens macht es süchtig. Viertens profitieren am Ende nur die Konzerne, welche die sensiblen Daten brühwarm auswerten. Ach nein ich vergass, Facebook ist ja ein Muster an Datenschutz.

Aber Facebook knackt sogar die Milliardengrenze, ergo es ist sehr beliebt. Viele Menschen verbringen mehrere Stunden pro Tag mit Facebook und es scheint ihnen nichts auszumachen. Wo liegt das Problem?

Trinker: Schauen Sie, wer ist die Hauptzielgruppe von Facebook? Es sind die Minderjährigen, die MTV-Generation, die Kinder, welche von der Play Station erzogen wurden. Und dann gibt es noch die, welche einfach dabei sind weil es cool ist. Facebook ist Massenverdummung. Privatsphäre war gestern. Aber merken Sie sich: Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom.

Sie sind doch nur neidisch, weil Sie nicht cool genug für Facebook sind?

Trinker: Ich lasse mich von Ihnen nicht provozieren, Sie Saftsack.

Herr Trinker, bitte mässigen Sie sich...

Trinker: Weshalb sollte ich das tun? Facebook ist schliesslich auch ein rechtsfreier Raum. Jeder kann jeden beleidigen. Und wenn man zu viel beleidigt, hat man eine Horde Wahnsinniger am Hals, welche sich zusammenschliessen und sie bei den Administratoren melden und sperren lassen wollen und was weiss ich. Oder man geht auf Partys von wildfremden Menschen.

Sie sprechen das Mädchen in Norddeutschland an, welches plötzlich 1500 Menschen an ihrer Geburtstagparty hatte?

Trinker: Exakt. Das zeigt die Perversion des Ganzen. Klar, das Mädchen hat sich verklickt und damit das Ganze öffentlich gemacht, aber weshalb geht man dann in Massen zu dieser Party? Diese ganze Gesellschaft ist doch krank. Jedem Facebook-Nutzer sollte man das Internet kappen, damit würde man endlos Strom sparen. Mein Ansatz in der Energiedebatte.

Herr Trinker, wie sieht es mit anderen sozialen Netzwerke aus. Was halten Sie von Twitter?

Trinker: Na ja, das ist doch alles Jacke wie Hose. Aber wir müssen wohl mit Ihnen leben. Es ist ein Phänomen des 21. Jahrhunderts. In 10 Jahren schauen wir zurück und schütteln den Kopf über unsere Beschränktheit, genauso wie wir das heute über die Annahme des Frauenstimmrechts tun.

Aber Herr Trinker...

Ist doch wahr, ich bin nur der Einzige der es wagt das auszusprechen

Wir möchten anfügen, dass die Redaktion nicht der gleichen Meinung wie Herr Trinker ist und...

Sie sind ein elender Feigling, solchen wie Sie hätte man früher mit der Mistgabel den Ar...

(laut) Besten Dank für das Gespräch